

# I can't take my eyes of you / In my secret life

(Reita x Ruki / Uruha x Aoi)

Von -Sian-

## Kapitel 5: (R) Verhängnisvoller Aufräumdienst und Männergespräche

Alles lief inzwischen in gewohnten Bahnen.  
Außer für mich... aber dazu später...

Ruki hatte nun auch schon die Schulräumlichkeiten, Sport- und Freizeitaktivitäten, Kurse, Mitschüler jeglicher Stufen und die meisten Lehrer kennen gelernt, doch vor einem musste ich ihn noch warnen:

„Wenn dich Herr Yamada außerhalb des Unterrichts ansprechen sollte, dann missachte den Mann so gutes geht, wenn das mal nicht machbar ist, tu so als seist du in furchtbarer Eile und dann sieh zu das du Land gewinnst!“

„Wieso, was ist mit dem?“

fragte Takanori nichts ahnend und ich hakte mit hochgezogenen Augenbrauen nach:

„Hat er dich schon gebeten auf seine imaginäre Katze aufzupassen?“

Das Gesicht des neben mir Laufenden nahm fragende, leicht verstörte Züge an und ich klärte ihn fachmännisch auf:

„Alles klar... also wenn er dich mal fragen sollte, ob du nach der Schule etwas von deiner kostbaren Zeit erübrigen könntest, dann sag einfach das du 'ne Tierhaarallergie hast ok?“

Ratlos blickte mich der Kleine an und murmelte:

„Öh... Ok... aber ich hab keine-...“

„Völlig egal!

Sag das einfach.

Vertrau mir, es ist besser für alle Beteiligten...!

Misa... die Kleine aus Osaka... wurde letztes Jahr in die Nervenheilanstalt eingewiesen, weil sie im Sekretariat nach imaginärem Katzenfutter gefragt hat und das alles nur, weil das imaginäre Vieh ihr mit Hungerstreik gedroht haben soll...“

erläuterte ich die wichtigsten Fakten und Ruki schaute reichlich irritiert drein, als er nuschelte:

„Verrückte Welt...“

„Da sagst du was...“

Also... tu dir selbst einen Gefallen und pass nie auf irgendwelche Viecher auf, egal ob

real oder imaginär!

Ich zum Beispiel lehne es kategorisch ab Shiroyama's Fische zu füttern...!

Der Eine... der sieht mich immer so komisch an....“

führte ich meine Ansichten aus und Takanori wollte schmunzelnd wissen:

„Bist du sicher... das du nicht zufällig 'nen imaginären Vogel hast?“

„Wie meinst du das?“

kam es fragend von mir, denn ich wüsste nicht wieso ich jetzt 'nen Piepmatz haben sollte...

„Ach...vergiss..

Nicht so wichtig...“

murmelte es neben mir und ich sagte:

„Öh..Ok!

Es gibt natürlich noch mehr Irre und Spinner hier, aber Yamada ist echt ein Brüller!“

„Was du nicht sagst....

Gut das du keiner bist.“

hörte ich es ganz leise neben mir und war mir nicht mehr sicher, ob die freche Göre mich nicht doch veräppeln will.

Skeptisch hob ich eine Braue und ich blickte zu dem Kleinen neben mir, welcher nun ebenfalls aus glitzernden Augen zu mir sah...

... und es da so einen kurzen magischen Moment zwischen uns gab...

Aber nur ganz kurz!

Magische Momente...

Pffff...!

„Eeehh... ich hab Hunger...

Gehen wir was essen?“

lenkte Ruki in diesen merkwürdigen Augenblick ein und ich war schon fast am zustimmen, als mir einfiel:

„Eigentlich gibt's hier feste Essenszeiten...

Abendessen gibt's erst in 2 Stunden und im Moment kriegst du nur Snacks aus dem Automaten.“

antwortete ich und räusperte mich seltsam verlegen.

Der Knirps macht mich ganz konfus...

Ich sollte dringend mal wieder eine Schulfest in Auftrag geben, um mir eine der Miezen von drüben anzulachen!

Wie praktisch das die mir alle aus der Hand fressen!

Unter irgendwelchen Vorwänden lehnte ich Takanori's Angebot ab, an diesem Abend noch mal zu ihm zu gehen und verschanzte mich akribisch Pläne schmiedend im Zimmer – misstrauisch beäugt von meinem Mitbewohner.

„Überanstreng dich nicht, wenn dein Kopf platzt muss ich die Sauerei weg machen und du weißt ich hab ein schwaches Herz...“

neckte er mich und ich funkelte aus schmalen Augen zu ihm hinüber.

„War'n Scherz man.

Wenn Blicke töten könnten, wäre ich jetzt gerade ganz sicher ein Häufchen Gehacktes.“

Meine Augen schmälerten sich noch etwas und ließen gedanklich den Gehacktes-Haufen zu nichts als Staub zerbröseln.

1:0 für Shiroyama...

Aoi hob beschwichtigend die Arme und sprach:

„Sorry man, aber ich hab verdammt gute Laune!“

„Merkt man gar nicht...“

murrte ich darauf hin und fragte anschließend neugierig:

„Wieso eigentlich?

Haste Kohle geerbt?

Oder ein Auto?

Hast du 'ne Braut am Start?

Oder gibt's irgendwo Freibier?“

In Aoi's Augen war ein seltsames Glitzern zu erkennen, als er zu schwärmen begann:

„Öh... na ja... also ich hatte doch da letztens wen vor dem Büro der Schulleitung gesehen und-...“

„'Die Person'?“

fiel ich ihm dann mit frech wippenden Augenbrauen ins Wort, er sah mich kurz ebenso merkwürdig an und sprach weiter:

„Ja... und ich bin mir sicher... 'die Person' hat mir zugezwinkert...“

Ich glaub ich muss meine Meinung über Liebe auf den ersten Blick noch mal überdenken.“

Ich konnte es mir einfach nicht verkneifen und grinste dümmlich:

„He... hehe...“

Ich glaub die hatte nur was im Auge.

Und Liebe, mein Freund... so was gibt es nicht!

Das ist alles nur Lug und Betrug.

Erfunden worden, um nutzlose Subjekte wie mich zu zeugen, um dann in Hass und Krieg auseinander zu gehen.

Glaub mir Kumpel, ich weiß wovon ich rede!“

„Suzuki du kannst einem die gute Laune ganz schön madig machen, weißt du das?“

grummelte er und wandte sich Kopf schüttelnd zu seinem Schreibtisch.

1:1 Ausgleich!

Ich glaube Aoi ist ein Typ mit dem ich super zurecht kommen könnte!

Auf welche Miese er es auch immer abgesehen hat, der Mann ist jetzt schon verloren und verknallte Trottel finde ich immer sehr amüsant!

Einen besonders hohen Unterhaltungswert hat das ganze, wenn sie sich so richtig schön zum Affen machen!

Mittlerweile hatte sich wohl so jeder eingelebt und auch ich hatte meine Aktivität in Sachen Freundin suchen wieder aufgenommen.

Auch wenn mir Ruki's Zunge, seine teils zweideutigen Worte und vor allem der Traum einfach nicht aus dem Sinn gehen wollte...

Gerade war das Football-Training vorbei und meine Wenigkeit hatte diese Woche Aufräumdienst.

So kam es das ich noch immer in der Umkleide und im Raum mit den Kraftgeräten zugange war und den Krempel meiner lieben Mannschaftskameraden wegräumte.

Selbstverständlich hatte Blubbski vorher nachgesehen, wann ich die Arschkarte habe werden und müllte nun natürlich extra viel...

Nur für mich...

Wie lieb...

Ich sammelte also gerade völlig lustlos gebrauchte Handtücher, verdreckte Trikots und andere Sportklamotten ein, als ich vernahm wie die Dusche neben den Umkleideräumen an ging.

Normalerweise ist um die Zeit kein Schwein mehr hier außer Derjenige, der gerade 'Mädchen für alles'-Dienst hatte und so lugte ich neugierig um die Ecke.

Geschockt wich ich zurück als ich erspähte wer da seinen Leib mit heißem Wasser berieseln ließ.

Trotzdem konnte ich mich nicht zurückhalten erneut einen Blick um die Ecke zu riskieren und ließ meine Augen nun einen Moment länger verweilen.

Ich war verzückt von dem was ich da sah...

Oh Ruki... hat dir schon mal wer gesagt, das dein kleiner süßer Apfelarsch zum anbeißen ist..?

...

Moooooment mal!

Akira Suzuki... du starrst da gerade auf den Arsch eines Kerls und fängst auch noch an zu sabbern!

Aber er ist doch wirklich... irgendwie... niedlich...

Ich kam nicht umhin doch wieder hinzuschauen und Takanori dabei zu zusehen wie er nach dem Duschbad griff... und es fallen ließ... sich natürlich bückte, um es auf zu heben und sich mir dieser leckere Knackarsch dabei entgegen reckte...

Ouuhhh verflucht...

Gemächlich seifte er sich überall gründlich ein und mir lief nicht nur das Wasser im Mund zusammen, wie es das auf diesem Körper dort tat.

Nein, auch mein Blut machte ungefragt einen Sturzflug nach unten und tummelte sich da wo es gerade ganz besonders kribbelte...

Wie in Trance griff meine Hand an meinen Schritt und rieb dort synchron zu den Handflächen Ruki's, auf dessen Körper.

Ein leises genießendes Seufzen war aus der Ferne vom Duschenden zu hören, welches

mich voller Entsetzen über mich selbst aufschrecken und panisch zurück in die Umkleide taumeln ließ.

Scheiße!

Das ist doch nicht wahr...!

Ich rubbel mir jetzt nicht wirklich einen auf 'nen Kerl?

...

Oh doch ReiRei...

Genauso sieht's aus...

Fuck...!

Ich hab zwar schon früher öfter die Mädels heimlich in deren Duschräumen bespannt, aber heute wo ich vernünftiger und erwachsener bin tu ich das nicht mehr...!

Na ja gut, ich hab es in letzter Zeit weniger gemacht, aber es ist nun mal ein ungeschriebenes Gesetz im Football-Team, das man(n) die Weiber zu bespannen hat. Und bisher war ich auch ganz zu Frieden mit dem was ich dort sah...

Warum zum Geier ist der Kurze überhaupt noch hier und wieso duscht der eigentlich jetzt erst?

Ich saß nun mit aufgerissenen Augen auf einer der Bänke vor den Spinden, lehnte mit dem Rücken an einer Wand und starrte zu tiefst von mir selbst geschockt auf einen Bereich neben der Tür, die zu den Duschräumen führt, auf eine Reihe von Schließfächern.

Vergaß völlig das Takanori ja hier noch entlang musste, um sich wieder anziehen zu können, bis dieser wie aus dem Nichts vor mir stand und mich ansprach:

„Hast du diese Woche Dienst?“

„Hö..?“

war ich noch immer nicht ganz bei mir und erschrak, als mir bewusst wurde das ich einen tropfnassen Ruki direkt vor mir stehen hatte, nur mit einem schneeweißen Handtuch verhüllt und diesem unschuldigen Blick, welcher von meinem Gesicht zum Schoß wanderte und mich veranlasste hastig meinen angeschwollenen Schritt mit eingesammelten Trikots zu bedecken.

Er hat das sicher sowieso schon gesehen...

So breitbeinig wie ich da gehangen habe...

Wie ein Schluck Wasser in der Kurve.

„Ich... ja... ich... muss dann mal weiter...“

Stammelte ich unbeholfen und wollte zum Gehen ansetzen, als ich aufgehalten wurde:

„Willst du mein Handtuch gleich mitnehmen oder soll ich's nachher selber wegbringen?“

„Behalt das Ding bloß um!“

krächzte meine belegte Stimme schnell, bevor er es sich womöglich vor meinen Augen wegreißt und nackt vor mir steht.

Das musste nun wirklich nicht auch noch sein...

Ohne ein weiteres Wort stürzte ich mit dem eingesammelten Zeug in den Waschraum, warf den Kram auf den Trikot- und den Frotteehaufen, schnappte meine Sporttasche und verduftete schnellst möglich.

Man was soll das nur werden ReiRei?

Du bist ja völlig verwirrt und leidest offensichtlich unter Liebesentzug...

Aber...

Sonderlich breit und bemuskelt sieht er ja nicht wirklich aus, das könnte dein Testosteron schon mal zeitweise in Verwirrung stürzen...

Anders ist es ja wohl kaum zu erklären das dich der Knirps anmacht...!

Ja das muss es sein!

Oder..?

Krampfhaft und bestürzt überlegte ich in meiner Panik ob ich in die hiesige Bibliothek gehe und etwas darüber nachlese, doch mein Alarmsystem riet mir davon ab.

Aber zum Einen hat man mich dort noch nie gesehen, ich wüsste zudem auch nicht wo ich suchen sollte und noch dazu kommt das ich so was schon gar nicht da lesen würde und wenn ich mir Bücher ausleihen würde, könnte man das zum Anderen auch nachlesen, was ich ausgeliehen habe.

Fällt also flach...

Jemanden fragen, erst recht!

Kann man ja gleich mit 'nem Schild um den Hals und 'ner Glocke in der Hand über den Hof rennen...

Internet gab's nur im EDV-Raum und im Sekretariat, natürlich auch für die die es auf ihre eigenen Kosten auf dem Handy empfangen und ich arme Sau hatte kein dafür geeignetes Gerät, nur ein älteres Teil ohne Extra-Schnulli.

Frustriert und mit einigermaßen beruhigter Körpermitte schlich ich ins Wohnheim zurück und in mein Zimmer.

Aoi war da und sah sich offensichtlich Bilder seiner Familie auf dem Laptop an.

„Du hast einen Computer?“

kam es perplex von mir und ich stellte auch gleich eine nächste Frage, da dies die Lösung meiner Probleme sein könnte und ohne das mein Zimmergenosse Chance hatte zu antworten:

„Hast du da auch... so Filme drauf?“

Mein überrumpelter Mitbewohner sah mich verwirrt an und sagte dann:

„Natürlich hab ich, worauf stehst du denn?“

Action?

Thriller?

Hab auch Splatter...

Oder bist eher so der kuschelige Typ?“

„Ich bin nicht kuschelig!“

stellte ich gleich mal klar und nusichelte dann:

„Und... ich meine... andere Filme...“

Denn mir kam da so eben eine Idee wie ich raus finden könnte ob an meiner winzig kleinen Vermutung etwas dran sein könnte.

„Andere Filme?

Dokumentationen?“

wollte Shiroyama nun von mir wissen und ich murmelte:

„Nicht direkt... eher so... spezielle Filme...“

„Ahh Heimatfilme, sag das doch gleich!“

kam es nun von ihm, während ich meine Sporttasche in die Ecke pfefferte, meinen Zimmergenossen irritiert betrachtete und dann einigermaßen, aber unbeholfen zu erklären versuchte:

„Öh... eigentlich dachte ich da so an-...“

„Jajaja... ich weiß schon was du willst...“

unterbrach er mich sofort und ich probierte es noch mal, da ich nicht wirklich glaubte, das er wusste was ich will:

„Ich wollte eigentlich...“

„Pornos, ich weiß...“

fiel er mir erneut ins Wort und machte mich sprachlos, das er es doch wusste.

„Wos?“

trat es wenig später entsetzt über meine Lippen und Aoi fragte verunsichert:

„Etwa nicht?“

„Doch?“

wollte ich bestätigen, aber es klang eher wie eine Frage und so hakte nun auch er noch einmal nach:

„Ja?“

„Ja, man...!“

brummte ich genervt von dieser verwirrenden Unterhaltung und trat näher an seinen Schreibtisch heran, als er wissen wollte:

„Ok... was soll's sein?“

Shiroyama zeigte auf dem Bildschirm eine ganze Reihe stinknormaler Pornos.. Mann & Frau oder Zwei Frauen & Mann.

„Öhm... ich... also... wollt mal.. was Neues probieren...“

nusichelte ich verkrampft und der neben mir Sitzende tat sichtlich überrascht:

„Ach du kennst die ganzen 238 Heimatfilme schon?“

„Was soviel hast du da drauf???“

war ich nun eben so geschockt und Aoi erklärte sich:

„Na ja äh... ich kenne nur ein paar davon..!“

Sind von 'nem Kumpel...“

'Ein paar davon' heißt sicher so um die 200...

Und natürlich sind die von einem Kumpel... von wem auch sonst?

„Ah ja...“

Also ich dachte da so an... nicht das Übliche, weißt du was ich meine?“

So Mann & Frau... und so... mal was anderes eben...“

begann ich wieder zu stammeln und er murmelte beim öffnen weiterer Ordner:

„Ansprüche hast du...

Mhmm so...was haben wir denn hier...

Da wären... Hentai..?“

„Was ist das?“

wollte ich interessiert von ihm wissen und wieder schien ich eines seiner Weltbilder mit der Frage zerstört zu haben:

„Du kennst sämtliche Pornos und weißt nicht was Hentai ist?“

„Ja!

Nein!

Ich meine ich kenne nicht alle Pornos und 'ja' ich weiß nicht was das ist...“  
erklärte ich schnell, eh er mir irgendwas unterstellen konnte.

Seine aus blankem Entsetzen erhobenen Augenbrauen entspannten sich wieder, als er relativ gelassen erklärte:

„Anime-Figuren statt echte Menschen die es treiben...“

„Ach so das... ja...“

murmelte ich, denn jetzt ging mir auch ein Licht auf, das ich so etwas schon mal gesehen hatte.

„Willst du?“

fragt er nun wieder und ich schüttelte den Kopf, bevor ich sagte:

„Nein, ich dachte da eher an... mal an nicht so Mann & Frau... poppen oder so...“

brachte ich meine Wünsche also immer noch nicht explizit auf den Punkt und ließ Shiroyama einfach weiter raten:

„Zwei Frauen?“

„Nein...“

kam es leise von mir und er fragt nochmals:

„Drei?“

„Nein!“

war ich nun etwas energischer und Aoi gab noch immer nicht auf, mir alles aus der Nase zu ziehen:

„Eine Frau für zwei Männer?“

Resigniert schüttelte ich den Kopf und flüsterte ganz leise:

„Keine Frau...“

„Oh... ach so...“

hörte man es ziemlich ausgebremst von meinem Mitbewohner und ich sprach gleich:

„Also.. versteh mich nicht falsch!

Ich bin nicht-..!“

„Jaja natürlich bist du nicht schwul...“

Niemand ist schwul, außer unsere Mathelehrerin...“

ließ er mich mal wieder nicht ausreden und so brabbelte ich eingeschüchtert weiter:

„Ähm... ja nein... ich weiß nicht... also.. ich...“

„Lass stecken man...“

brummte Shiroyama nun und erhob sich abrupt, angsterfüllt zuckte ich zusammen und fiepte:

„Haust du mir jetzt eine in die Fresse?“

Angesprochener blieb stehen und sah mich verwundert an, eh er mich aufklärte:

„Wieso das denn?

Nein ich hab.... diese Heimatfilme nur auf der externen Festplatte...“

„Oh... du also auch?

Irgendwie?“

kam es erleichtert und neugierig gleichermaßen von mir, denn als 'normal Mann' hat man ja solche Pornos grundlegend nicht in seinem Besitz und sofort hielt Aoi dagegen:

„Nein!

Ach was weiß ich denn...

Vielleicht...“

„Wer?“

wollte ich nun angestachelt hören, denn es wäre ja tatsächlich gut zu wissen, das ich offenbar nicht alleine mit solch kuriosen Fantasien herum irre.

Doch mein Zimmernachbar war offensichtlich wenig bereit darüber zu reden und knurrte nur:

„Willst du nun die scheiß Filme oder mir auf den Sack gehen?“

„Ähn.. die Filme bitte...“

sprach ich hastig und sah zu wie er seine externe Festplatte anschloss, mit den Worten:

„Und das bleibt unter uns Kumpel...!“

„Aber so was von!“

versprach ich hoch und heilig und nahm auf dem von Shiroyama angebotenen Stuhl platz, dankte ihm und vernahm wie er den Raum verlassen wollte.

„Viel Spaß beim Wachsen... und wehe es kommt was auf meinen Laptop...

Dann grill ich dich!“

war seine rührende Abschiedsrede, bevor die Tür zu fiel.

Ich guck mir das jetzt nur an!

Aus rein wissenschaftlichen Zwecken!

Ich werde mir ganz bestimmt Keinen runter holen!

Auch wenn es zwei kleine hinreißende Ruki's sein könnten, die sich da gleich begatten werden...

...

ReiRei... wo denkst du schon wieder hin...?

Der Ordner war offen und ich klickte einfach mal den Erstbesten an, lehnte mich skeptisch mit verschränkten Armen zurück und ließ mich berieseln.

Zusehen waren nur Muskelprotze...

Niemand der meinem Ruki glich.

Also... dem Kurzen!

Wieso such ich Den denn eigentlich schon wieder in solchen Filmen?

Anders als erwartet ekelte es mich nicht an anderen Männern beim Sex zuzusehen, aber wirklich angemacht hat es mich auch nicht, nur die Nahaufnahme, als Einer es dem Anderen mit dem Mund besorgt hatte.

Da kribbelte es mal kurz ziemlich heftig...

Ich sah mir auch einen Zweiten Film an und die beiden Protagonisten sahen schon eher nach meinem Geschmack aus.

Zierlicher und nicht so groß.

Der kleinere von Beiden hatte strubbelige Haare, ähnlich wie Ruki und er verwöhnte erst den größeren, welcher mir zwar nicht ähnlich sah, aber dennoch eher zusagte als das zuvor.

Danach ließ sich der Kleinere ausgiebig verwöhnen und anschließend auch vögeln.

Zugegebenermaßen kribbelte es da schon ein wenig mehr, dennoch konnte ich mich nicht überwinden mich hierbei selbst an zu fassen...

Wahllos klickte ich noch zwei bis drei weitere Pornos dieser Art an und verlor mit zunehmenden Muskeln der Hauptdarsteller das Interesse, schloss resigniert die Dateien und den Ordner.

Dahinter kam ein Bild von der Familie Shiroyama zum Vorschein.

Yuu lag im Krankenhaus-Bett, richtig dürr und kränklich sah er aus, kein Vergleich mit heute...

Links und rechts daneben offensichtlich seine Eltern, die kaum überzeugend gute Miene zum bösen Spiel machen wollten.

Seufzend erhob ich mich vom Stuhl und überlegte was ich nun gegen meine neuerlichen Anwandlungen tun könnte.

Kann man schließlich gar nicht gebrauchen, den Hohn und Spott seiner Mitmenschen erst recht nicht...

Vielleicht sollte ich mit Aoi reden?

Obwohl der will ja nicht wirklich darüber reden...

Dann vielleicht Ruki?

Auf gar keinen Fall rede ich ausgerechnet mit Ruki!

Dem Ursprung dieser Misere...!

Dieser Teufel!

Verhext hat er mich!

Ich sollte am besten einfach nicht so viel darüber nach denken, denn umso verrückter macht man sich damit nur...

Mit diesem Vorsatz machte ich mich auf den Weg zu den Toiletten und dachte mir auch eigentlich noch rein gar nichts dabei, doch als ich fertig war und beiläufig aus dem Fenster dort blickte, sah ich aus gerechnet Takanori draußen herum laufen.

Er sah so melancholisch aus, wie er auf und ab schritt, während er rauchte... und unheimlich sexy dabei aussah...

Meine wilde Fantasie rückte mal wieder in der Vordergrund und stellte sich vor, wie er mich berührte und verführte, wie es der kleinere Typ in dem Heimatfilm vorhin gemacht hatte.

Schnell verschwand ich in der einen WC-Kabinen am Fenster und öffnete meine Hose,

ließ meine Hand hinein gleiten und begann mich zu streicheln.  
Ich stemmte mein Bein an den Heizkörper, der an der Wand unterm Fensterbrett noch hinein ragte und beobachtete meinen Ruki dabei.

Meiner Fantasie ließ ich völlig freie Bahn und so kamen die unanständigsten Bilder dabei zusammen – der Kleine machte mich in meinen Gedanken absolut wuschig.  
Immer weiter trieb ich mich angestachelt zum Höhepunkt und erschrak dermaßen, als plötzlich jemand meine Tür aufriss.

Hastig zuckte ich zusammen und krümmte mich, damit mein Oberteil etwas von meiner prall geschwollenen Blöße verdeckte.

Aoi war es Gott sei dank nur und der schmunzelte, als ich mich erleichtert auf den Klodeckel setzte.

„Kann man in diesem Irrenhaus nicht einmal in Ruhe wichsen oder was?“

empörte ich mich über die Störung und der Störenfried gab belustigt von sich:

„Sorry man, aber wenn du hier Ruhe für was auch immer suchst, musst du wohl die Stadt verlassen.“

„Spricht wohl wer aus Erfahrung hm...?“

murrte ich und hielt krampfhaft meine Erregung bedeckt.

Mein Mitbewohner allerdings machte noch immer keine Anstalten mich wieder allein zu lassen und antwortete, als wäre die Situation die natürlichste der Welt:

„Kann man so sagen...“

Aber... ich hab gar keine Wichsvorlage gesehen...

Spuck's aus!

Auf wen holst du dir einen runter?“

„Das geht dich einen feuchten Dreck an an...“

Frag ich dich etwa so was?“

knurrte ich und machte verscheuchende Handbewegungen, Shiroyama lachte noch einmal und sagte dann:

„Schon gut, ich bin ja schon weg.“

Aber... geh besser hinter den Geräteschuppen... da verirrt sich keiner so schnell hin... zumindest keine Mädels... da wimmelt es von Spinnen.“

„Arbeitest du für die Auskunft oder was wird das?“

murrte ich sarkastisch und Aoi sprach gespielt beleidigt:

„Tzz... man sieht sich... und schließ das nächste mal ab!“

Moah...!

Nirgendwo hat man seine Ruhe...

Ich atmete tief durch und brachte mein Werk zu Ende, vernahm dabei wie auch mein Zimmergenosse das WC nach seinem 'Geschäft' wieder verließ und folgte ihm wenige Momente später.

Der Mann ist ja krass drauf...

Im Flur blieb ich stehen und überlegte was ich eigentlich machen wollte.

Vor dem Zwischenfall eben...

Mein Wasservorrat war aufgebraucht und so holte ich mir vorher noch schnell neue Flaschen, bevor auch ich zurück aufs Zimmer ging.

Dort angekommen, wurde ich gleich belustigt und gespielt böse empfangen:

„Sag mal, was war den das für ein Ding mit dem Wachsen eben?“

„Sorry man, ich hatte es nötig...“

murmelte ich entschuldigend und Shiroyama ließ sich auch wieder milde stimmen:

„Hab's gemerkt...“

Solltest wirklich hinter den Geräte schuppen gehen...“

„Kennst dich hier wohl schon besser aus als ich, was?“

Ich fass es nicht, das du 'nen eigenen Wachs-Platz hast...“

murmelte ich matt, nachdem ich mich aufs Bett hab fallen lassen und mit dem Gespräch vom Grübeln ablenken wollte.

„War die erste Amtshandlung, die ich hier gemacht hab...“

Was meinst du wie ich die Zeit im Krankenhaus die letzten Jahre überstanden hab?“

gestand er und ich blickte zu ihm hinüber, fragte noch mal ungläubig nach:

„Du hast gleich 'nen Wachs-Platz gesucht?“

„Jepp und wie du siehst, war das auch ganz gut so...“

Ich fass es nicht das du keine... Rückzugsmöglichkeit hast...“

kam es gelassen von Aoi und ich knurrte daraufhin:

„Ist doch deine Schuld, das hab ich doch vorher nie gebraucht...“

„Wieso meine Schuld?“

Ich war doch noch gar nicht hier!“

sprach er etwas lauter und ich erklärte:

„Eben drum... bevor du her kamst, war ich alleine in dem Zimmer und konnte wachsen wann und so oft ich wollte...!“

„Dann tu doch was du nicht lassen kannst!“

schlug er nun leicht genervt vor und begann in seinem Schrank eine Jacke zu suchen, als ich bei seinem Tüten-Geknister hinüber rief:

„Ich hol mir doch jetzt nicht einfach einen runter!“

„Wieso nicht?“

Mir macht das nichts aus...“

hörte ich es wieder von ihm und er schien die Ruhe selbst, doch mich machte das Gespräch irgendwie nervös:

„Scheiße, könnten wir vielleicht das Thema wechseln?“

Mir wird schon wieder ganz kribbelig...“

„Du hast doch angefangen...“

nuschelte er wieder etwas leiser und fand offensichtlich das was er suchte, als ich nach hakte:

„Hab ich?“

„Glaub schon...“

Egal, ich bin gleich wieder weg und du hast deine Ruhe...“

sprach er und warf sich die Jacke über.

„Und was machen wir im Winter?“

Ich frier mir bestimmt nicht hinterm Geräteschuppen die Nudel ab...!“

rief ich ihm nach und er wandte sich noch einmal zu mir:

„Darüber machen wir uns dann Gedanken, wenn es soweit ist, ok?“

Ich muss jetzt weiter viel Spaß...“

„Shiroyama!“

Das ist lebenswichtig!

Wir brauchen einen Notfall-Wichs-Plan!“

fiepte ich verzweifelt, denn ich wusste nicht was ich machen sollte unter diesen Umständen und diesem Druck!

„Suzuki... nimm's mir nicht übel... aber wie wär's wenn du der Person, wegen der du dir ständig Einen runter holst, einfach sagst was Sache ist und dich dann von dieser bestimmten Person am Sack kraulen lässt... ist einfacher für uns alle..“

tat Aoi mir seine Meinung kund und grinste dreckig, bevor ich mich echauffierte:

„Das sagt der Richtige!“

„Leck mich!“

brüllte er zurück und ich schrie schmollend durch die zugefallene Tür:

„Eher fallen mir die Eier ab!“

„Hab dich auch lieb!“

flötete es noch von draußen, dann schien er endgültig weg zu sein.

Scheiße... was mach ich denn jetzt?

Eigentlich müsste ich lernen, aber mein Kopf ist ganz woanders und es würde nicht viel Sinn machen ohne Konzentration...

Vielleicht hat Aoi ja recht und ich sollte wirklich mit Takanori reden...

Aber... verdammt... nur wenn ich an ihn denke, geht dieses kuriose Kribbeln in mir wieder los...

Ich wünschte ich könnte es ihm einfach sagen...

Aber was dann?

Findet er mich eklig?

Hasst er mich womöglich?

Dabei... will ich ihm doch nur nahe sein... wenn ich ehrlich bin...

Verflucht ich will diesen sinnlichen Mund küssen und ich will diese verführerischen Lippen überall an mir spüren...

Ich will das sie mir schöne Worte zu flüstern... liebe Worte... lüstern versaute Worte... Worte die mich in den Wahnsinn treiben...

So geht das nicht weiter, ich muss mit ihm reden!

---

Soo.. womit tu ich Euch denn heute mal wieder unnötig voll texten? :D

Achja vllt. mit der Frage: Wie fandet Ihr die männlichen Männergespräche und ReiRei's Ängste und Nöte? xD

Meine Kumpels sind zwar manchmal etwas krasser, aber wollen wirs mal nicht ganz niveaulos halten ne?^^

~~Bin mir grad nicht sicher, aber ich glaub das nächste Kapitel ist wieder aus Uruha's Sicht~~ - hatte ja mehrfach erwähnt, das der 'Reituki'-Anteil etwas höher ist als der vom

'Aoiha'.

(Auch wenn ich solchen Kombi-Namen-Wörter nicht sonderlich mag, so weiß wenigstens jeder was ich meine; auch wenn man bei mir nicht gerade heraus lesen kann, wer da wen vögelt :P

Wurscht...

>EDIT: Es wird wohl noch ein (R)-Kapitelchen geben das noch dazwischen muss, weil dann endlich ein Gleichstand zwischen beiden Story's herrscht, nämlich der Punkt wo Aoi Uruha hinterher gerannt ist und das (in diesem nächsten Kapitel) Akira erzählen wird.<

Werde wie immer wenn ich wieder zeit habe drüberlesen und ein paar Fehlerchen ausmerzen.

Hoffe Euch hats dennoch ein wenig gefallen und ich freu mich wie immer über Feedback ;)

Danke an dieser Stelle für die fleißigen Review-Schreiber, die Favo's und Mails - ich liebe Euch!